

**3. Änderungssatzung
über die Erhebung einer Steuer
auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte
im Gebiet der Stadt Weiterstadt**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2015 (GVBl. S. 158), berichtigt am 22. April 2015 (GVBl. S. 188), der §§ 1, 2, 3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 24. März 2013 (GVBl. I 2013, S. 134), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt am die folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 4 Steuersätze wird wie folgt neu gefasst:

Die Steuer beträgt

zu § 2 a):

je angefangenem Kalendermonat und Apparat

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1. | für Apparate mit Gewinnmöglichkeit | |
| | a) in Spielhallen | 18 v.H. der Bruttokasse, |
| | b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten | 15 v.H. der Bruttokasse, |
| 2. | für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit | |
| | a) in Spielhallen | 5 v.H. der Bruttokasse |
| | b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten | 5 v.H. der Bruttokasse |
| 3. | für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben | |
| | a) in Spielhallen | 10 v.H. der Bruttokasse |
| | b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten | 10 v.H. der Bruttokasse |

zu § 2 b):

je angefangenem Quadratmeter und Kalendermonat 25,00 €.

**Artikel II
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Weiterstadt, den

DER MAGISTRAT

Ralf Möller
Bürgermeister